



**Nachhaltiges Handeln und unternehmerischer  
Erfolg gehen Hand in Hand**

# “Emerging Sustainability“

**Sommerakademie '09 für Nachhaltiges Wirtschaften**

**WANN: Mittwoch 15. bis Samstag 18. Juli 2009**

**WO: Rogner-Bad Blumau Steiermark**

**WER: Führungskräfte der Wirtschaft sowie Lehrende und Studierende**

## **In welchen Märkten werden Sie morgen Ihr Geld verdienen?**

Zeiten wirtschaftlicher Krise erfordern neue Erfolgsrezepte. Das Konzept der Nachhaltigkeit wurde aus einer tiefen Krise geboren. Ohne Nachhaltigkeit gäbe es in Mitteleuropa keine Wälder mehr. In der jetzigen Zeit allgemeiner Unsicherheit und fundamentaler wirtschaftlicher Veränderungen können wir dieses Wissen für alle Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche nutzen.

In der Sommerakademie sehen Sie, wo Nachhaltiges Wirtschaften bereits Wirklichkeit geworden ist und lernen, wie Sie es in Ihrem Umfeld erfolgreich umsetzen können.

## **Welchen Mehrwert bietet die Sommerakademie?**

Der Gewinn für Teilnehmende liegt in der Verknüpfung unternehmerischer, technologischer und persönlicher Elemente. Es ist diese Dreierheit aus strategischer Klarheit, unternehmerischer Initiativkraft und technischen Möglichkeiten, die Veränderung bewirken kann.

Viele Menschen und Unternehmen sehen in Zeiten der Unsicherheit nur, was nicht mehr geht. Nur wenige erkennen die Chancen: ungeahnte Horizonte, unerwartete Perspektiven, ungewohnte Entwicklungsmöglichkeiten. Die Sommerakademie '09 bringt nicht nur Vordenker Nachhaltigen Wirtschaftens zusammen. Ermöglicht werden tiefe Einblicke und Begegnungen mit angreifbaren, innovativen und wegweisenden Projekten Nachhaltigen Wirtschaftens sowie den Menschen die dahinter stehen.

## **Was können die Teilnehmer dabei lernen?**

### **Menschen stärken**

Nachhaltiges Wirtschaften entsteht durch die bewusste Entscheidung der Verantwortlichen. Damit wird Nachhaltige Führungskultur zur Schlüsselqualität. Im „Sustainable Leadership“ ist neben dem Wissen – dem WAS – gerade auch das Kreative – das WIE – gefragt. Stärken und Weiterentwickeln der persönlichen Fähigkeiten haben im Rahmen der Sommerakademie ebenso Raum wie fachliche Inhalte.

### **Kreative Wege erproben**

Wir bauen Kreativmethoden aus Kunst, Improvisation und Moderation ein, die nachhaltige Lernerfolge – auf der Sommerakademie ebenso wie in Unternehmen und Organisationen – fördern. Lehr- und Lerninhalte werden so aufbereitet, dass sowohl Know-how als auch Lust und Bereitschaft diese zu verbreiten und umzusetzen wachsen. Denn Erfolg hat drei Buchstaben: TUN.

### **Erfahrungen und Wissen austauschen**

Durch gegenseitigen Austausch und besseres Verständnis untereinander können wir die Herausforderungen meistern. Vier Tage gemeinsames Arbeiten fördert Ideen und macht den tatsächlichen aktuellen Bedarf der Teilnehmenden bewusster.

## **Welche Zielgruppen sprechen wir an?**

### **> Menschen aus der Wirtschaft**

Die Sommerakademie richtet sich an Führungskräfte aller Managementbereiche: Strategisches Management, Organisations-, Personal- und Produktentwicklung, PR und Kommunikation, Marketing und Investor Relations.

### **> Menschen aus Wissenschaft, Forschung, Lehrende und Studierende**

Besonders wichtig ist uns, dass Wirtschaftende enger mit Forschenden zusammenarbeiten. Daher laden wir auch Lehrende und Studierende von Universitäten und Fachhochschulen zur Sommerakademie ein. Damit wollen wir die Achse Wissenschaft und Praxis stärken.

## **Welche Ziele werden mit der Sommerakademie verfolgt?**

- > Erfolgsbeispiele zur Nachhaltigen Wirtschaftsweise verbreiten
- > Bewusstsein für werteorientierte Unternehmenskultur stärken
- > Sustainable Leadership - EntscheidungsträgerInnen fördern
- > Personal Empowerment - persönliche Fähigkeiten weiterentwickeln
- > Durch Kreativmethoden Herz, Hirn und Hand verbinden
- > Sustainable Leaders (Wirtschaft) und Sustainable Supporters (Wissenschaft) vernetzen
- > Ideen und Schritte zur Umsetzung initiieren
- > Innovative Forschungserkenntnisse ausgewählter Projekte der Programmlinie „Fabrik der Zukunft“ verbreiten

## **Mit welchen Methoden wird gearbeitet?**

Impulsvorträge, Praxisbeispiele, Einzel- und Gruppenarbeit, künstlerische Elemente, Reflexion und Dialog.

## **Verknüpfung mit der Programmlinie Fabrik der Zukunft**

Die 4-tägige Sommerakademie stellt Projekte des Impulsprogramms Nachhaltig Wirtschaften aus der Programmlinie Fabrik der Zukunft vor. Zentrale AkteurInnen innovativer Projekte sind direkt involviert. Neuentwicklungen, Highlights und Forschungserkenntnisse Nachhaltigen Wirtschaftens werden so präsentiert, dass die Teilnehmenden wertvolle Impulse für die praktische Umsetzung gewinnen können. Auf die Bedürfnisse spezifischer betrieblicher und regionaler Rahmenbedingungen wird gezielt eingegangen.

Das Prinzip der Sicherung von Arbeit, Einkommen und Lebensqualität ist ein integraler Bestandteil des Konzepts Nachhaltigen Wirtschaftens und der Programmlinie Fabrik der Zukunft. Die Sommerakademie leistet dazu einen wertvollen Impuls. Indem EntscheidungsträgerInnen und Führungskräfte unterstützt werden, in ihren Unternehmen wirklich „zukunftsfähige“ Entscheidungen zu treffen, schaffen und erhalten sie Arbeitsplätze und Lebensqualität.

# Programm

Mittwoch 15. Juli 2009

## ENTREPRENEURSHIP – Nachhaltiges Unternehmen

10:00 – 18:00 inkl. Mittagspause

### Begrüßung

**Mag. Sabine List**, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
*„Das Forschungsprogramm Nachhaltig Wirtschaften - Fabrik der Zukunft“*

**DI Dr. Alfred Strigl**, plenum gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige entwicklung  
*„Nachhaltig Wirtschaften: Wenn nicht jetzt, wann dann?“*

**Johannes Gutmann**, Sonnentor

*„Von der Idee zum marktfähigen Produkt - 3 Nachhaltige Werte von Sonnentor“*

- > „Leben und leben lassen“ als Basis des erfolgreichen Miteinanders.
- > „Klasse statt Masse“, vom Wert eines umfassenden Qualitätsmanagements.
- > „Spaß an der Arbeit“, alle MitarbeiterInnen identifizieren sich mit der Philosophie.

**OA Dr. Karl Purzner**, Otto Wagner Spital

*„Nachhaltige Unternehmenssteuerung, Angebotsplanung und Leistungserbringung bei Dienstleistungen am Beispiel des Otto Wagner Spitals“*

- > Leitprinzipien der Nachhaltigkeit auf allen Managementebenen verankern.
- > Nachhaltigkeits-Kriterien systematisch bei Entscheidungsprozessen sichern.
- > Der Mensch als Maß bei Dienstleistungen: Sustainable Leadership gefragt.

**Undine Dellisch**, Alumniverband Universität Wien

*„Sustainability Skills – Nachhaltiges Denken, Planen und Handeln im Business“*

- > Nachhaltigkeitskompetenz als Zusatzqualifikation.
- > Vorteile eines nachhaltigen Unternehmenskonzeptes für GründerInnen.
- > Instrumente, die nachhaltige Ideen zum Erfolg werden lassen.

### Abend-Programm

**Forumtheater – Improvisationstheater, Mag. Christian F. Freisleben-Teutscher**

Bühne ist überall! Jeder spielt mit! Kabarett und Theater unterstützen alltägliche Situationen aus neuen Perspektiven wahrzunehmen.

**Donnerstag 16. Juli 2009**

## **ECO-DESIGN und Produkt-Dienstleistungs-Innovation**

**09:00 – 18:00 inkl. Mittagspause**

**Prof. DI Dr. Wolfgang Wimmer**, TU Wien und Ecodesign Company

**„In sechs Schritten zum umweltgerechten Produkt – die Ecodesign Tool Box“**

- > Erkennen von „Serviceleistung“ als zentralen Wert.
- > Materielle und immaterielle Elemente intelligent verknüpfen.
- > Bedarforientiert statt besitzorientiert designen.

**Mag. Eva Burger**, Sustainable Europe Research Institute (SERI)

**„Was Sie schon immer über Produkt-Dienstleistungsinnovation wissen wollten.“**

- > Fördernde und hemmende Faktoren – Chancen erkennen und nutzen.
- > Service als neue Disziplin nachhaltigen Gestaltens.
- > Bedarfsfelder und Branchen - wo die Zukunft heute schon beginnt.

**DI Sabine Seidl**, die umweltberatung

**„Nachhaltigkeitssiegel für gut reparierbare Produkte“**

- > Die Zukunft nachhaltiger Produktgestaltung.
- > Labels. Entscheidungshilfe für KonsumentInnen beim Einkauf.
- > Von den Vorteilen langlebiger Produkte – eine Überzeugungsaufgabe.

**DI Dr. Alfred Strigl**, plenum

**„Sustainable Business- und Lifestyles: Wie wir Sustainability managen lernen“**

- > Management – eine Frage der Unternehmenskultur.
- > Nachhaltige Lebensführung als Alltagskunst jeder/s Einzelnen.
- > Welches Welt- und Menschenbild brauchen wir und unser Planet in Zukunft?

### **Abend-Programm**

**Farbe und Form, Mal-Improvisationen, Emmerich Weissenberger, Mag.art.**

Bildliches Gestalten der vielfältigen Elemente des Menschseins. Das Spiel mit den Farben aktiviert und balanciert den Einzelnen und lässt neue Muster in menschlichen Beziehungen entstehen.

Freitag 17. Juli 2009

## NAWAROS – Intelligente Nutzung nachwachsender Rohstoffe

09:00 – 18:00 inkl. Mittagspause

**Prof. Dipl.-Chem. Hanswerner Mackwitz**, alchemia-nova und FH Wieselburg  
**„BioCascading – die neue Partnerschaft mit der Natur“**

- > Weshalb „Green Chemistry“ und „Greenwashing“ nicht dasselbe sind.
- > Befreiung vom Erdöl: Warum Biokunststoffe die Zukunft gewinnen werden.

**Robert Rogner**, Thermen und Wellness Hotel Rogner Bad Blumau  
**„Das Bad Blumauer Manifest zur Sanierung der Wirtschaft“**

- > Neue Bilanzierungsregeln: Basel III für nachhaltige Bonität.
- > Qualifikation und Weiterbildung: Nachhaltigkeit will gelernt sein.

**DI Dr. Robert Wimmer**, GrAT, Gruppe Angepasste Technologie, TU Wien  
**„Nachhaltiges Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“**

- > Holz, Stroh, Hanf und mehr – Anwendung nachwachsender Baustoffe.
- > Nachhaltiges Bauen – eine Frage von Lebensqualität.

**Dr. Wolfgang Stadlbauer**, Upper Austrian Research GmbH, Linz  
**„Wood Plastics Composites – Was nachhaltige Produkte heute alles können“**

- > Wie eine Produktidee entsteht – Was der Markt alles fordert.
- > Welche Herausforderungen noch anstehen – was die Zukunft bringt.

**Mag. Michaela Knieli**, die umweltberatung, Wien  
**„Ökotextilien – Aus der Nische zum Trendprodukt“**

- > "Schlabber-Image" der 1980er ist out. Ökodesign ist IN.
- > Best-Practice-Beispiele und das 1x1 des Ökomarketing.

### Abend-Programm

#### **Körpersprache, Jean-Jacques Pascal (Schüler von Samy Molcho)**

Unsere urreigenste Sprache, die Sprache unseres Körpers, beachten wir kaum. Doch der größte Teil der Informationen fließt nicht mit Worten. Wo immer wir Menschen begegnen werden wir in erster Linie körperlich wahrgenommen.

**Samstag 18. Juli 2009**

**Begegnen und Vernetzen - Publikumstag**

**09:30 Welcome – 17:00 inkl. Mittagspause**

**Prof. DI Dr. Michael Narodoslawsky, TU Graz**

**„Die Grüne Wende“ – Wie Nachhaltiges Wirtschaften Wirklichkeit wird“**

- > Der Beitrag von Wissenschaft und Forschung zur Nachhaltigkeitswende.
- > Der Beitrag von Regionen – als Inseln der Nachhaltigkeit.

**Ing. Erwin Thoma, Thoma Holz100**

**„Vom Wald bis ins Wohnzimmer – die Weisheit der Natur zum Vorbild“**

- > Was macht den Unterschied eines „Nachhaltigen“ Unternehmens?
- > 100%-Chance: Wie nutzen wir UnternehmerInnen die Krise?

**DI (FH) Katrin Saam, FFG**

**„Präsentation der Programmlinie Fabrik der Zukunft“**

- > Das Impulsprogramm verbindet Wirtschaft mit Forschung.

**Dr. Anja Christanell, ÖIN und DI Dr. Tanja Tötzer, ARC**

**„Vernetzungs-Workshop aller TeilnehmerInnen in spielerischer Form“**

- > SUSTAIN '09 Sommerakademie meets CSR-Lehrgangabsolventinnen.

**Marktplatz der Ideen**

**„Die Zukunft gehört verantwortungsvollen, unternehmerischen Menschen!“**

- > Projekt-Entwürfe von Teilnehmenden der Sommerakademie.
- > Geführte Posterpräsentation der Programmlinie Fabrik der Zukunft (A. Strigl).

**Ausblick und Resümee**

**DI Dr. Alfred Strigl, plenum gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige entwicklung**

**„Es sind WIR, die die Geschichte fortschreiben ...“**

**Durch den ganzen Tag begleiten uns**

Jean-Jacques Pascal, Pantomime, sowie Mag.art. Emmerich Weissenberger, Maler.

**Samstagsabend: Filmvorführung und Diskussion**

**„The Living Planet“ - Film von David Attenborough (BBC, 2008, 55 min.)**

Prof. Dipl.-Chem. Hanswerner Mackwitz (Einführung und Diskussion)

## IHRE INVESTITION



### Für Unternehmen:

€ 900,- Teilnahmegebühr pro Person inkl. MwSt., Unterlagen und inkl. € 180,- für 4 Tage Konferenzpauschale für Kaffeepausen und Mittagessen.

Bei Interesse an einzelnen Tagen: € 240,- Teilnahmegebühr pro Person und Tag inkl. MwSt., Unterlagen und inkl. € 45,- Konferenzpauschale für Kaffeepausen und Mittagessen.

Angebot mit dem Ziel nachhaltiges Verständnis und Kooperation in Unternehmen zu stärken: Teilnahme von 2 Personen desselben Unternehmens zum Preis von 1 Person!  
Sie sparen 50 % der Teilnahmegebühr!

### Für Lehrende, Studierende und NGOs:

€ 420,- Teilnahmegebühr pro Person inkl. MwSt., Unterlagen und inkl. € 180,- für 4 Tage Konferenzpauschale für Kaffeepausen und Mittagessen.

Bei Interesse an einzelnen Tagen: € 110,- Teilnahmegebühr pro Person und Tag inkl. MwSt., Unterlagen und inkl. € 45,- Konferenzpauschale für Kaffeepausen und Mittagessen.

### Übernachungskosten:

€ 102,25 pro Person im Einzelzimmer, € 84,75 pro Person im Doppelzimmer. Die angeführten Preise verstehen sich pro Nacht und Person inkl. Frühstücksbuffet und Thermeneintritt.

### Stipendien und Übernachtungskosten für Studierende:

Für eine begrenzte Anzahl von Studierenden ist eine kostenlose Teilnahme an der Sommerakademie möglich. Wenn Sie sich dafür interessieren, senden Sie uns ein Motivationsschreiben sowie einen Kurzlebenslauf bis spätestens 30. April 2009 zu.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## INFORMATION UND ANMELDUNG

plenum akademie

Karin Unger

t: 01/524 68 46 – 0

e: office@plenum.at

i: www.plenum.at



[www.FABRIKderZukunft.at](http://www.FABRIKderZukunft.at)

